

Jury gibt bereits aktivem Zwischennutzer „Eulchen-Bier“ Zuschlag - Mit Neustadt-spezifischen Angeboten überzeugt. Nach Umbauarbeiten wird die Trinkhalle am 1. Mai neu öffnen



Die historische Trinkhalle an der Haltestelle Lessingstraße wird weiterhin mit Leben erfüllt - den Zuschlag aus „zehn teils überaus interessanten Bewerbungsvorschlägen“ erhielt das Konzept des bisherigen Zwischennutzers „Eulchen-Bier“.

An der Auswahl waren auch der Ortsvorsteher und der Vorsitzende des Gewerbevereins beteiligt. Eine vollkommen neue Facette der „Eulchen-Bier“-Pläne stellt dabei die Erweiterung der Öffnungszeiten im Sommer auf bis zu sechs Tagen in der Woche dar.

Zudem wird der Pächter Kooperationen mit anderen Neustadt-Akteuren eingehen, um das bestehende Angebot zu erweitern. So sollen künftig auch hochwertige Kaffee-Angebote das Bier-Sortiment bereichern.

Bei gesonderten Veranstaltungen werden neben Eulchen-Bier auch nichtalkoholische Getränke im Sortiment sein. Geplant ist auch die Vorstellung eines monatlich wechselnden Produktes der Neustadt.

Anwohner wie auch Besucher sollen die Möglichkeit erhalten, sich an der Trinkhalle über den Stadtteil zu informieren. Hierzu wird an der Rückwand der Trinkhalle eine Plattform geschaffen, an der man sich über Produkte, Gastronomie, Events - aber auch über Vereine und sportliche Aktivitäten - informieren kann.

Jedem Interessenten wird die Möglichkeit gegeben, seine Flyer und Plakate zur Verfügung zu stellen, um diese in die Informationswand zu integrieren. Diese Maßnahmen sollen einen weiteren positiven Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität in der Neustadt leisten.

In den nächsten Wochen plant das Pächter-Duo von „Eulchen-Bier“ (Leonidas Lazaridis und

Philip Vogel) einige Umbauarbeiten. Die Eröffnung ist für den 01. Mai 2015 vorgesehen.

„Mit der damaligen Zwischennutzung konnten wir die frisch erworbene Trinkhalle auf kurzem Wege wiederbeleben und auf unkomplizierte Art zwei jungen Unternehmern helfen, die mit viel Kreativität und Herzblut Bier brauen“, so Christopher Sitte.

Daß „Eulchen-Bier“ als neuer Pächter die Neustadt nun dauerhaft belebe, begrüßt der Dezernent: „Die Herren Lazaridis und Vogel haben ein Produkt aus der Neustadt wieder zum Leben erweckt und richten ihr Konzept zentral auf den Ortsteil aus - das Angebot ist stimmig und bereichert den ohnehin boomenden Ortsteil weiterhin.“

Das Duo knüpft dabei an eine alte Mainzer Brautradition an. Der Name? Die Eule ist das Wahrzeichen der Mainzer Neustadt...